

Ganzjährige Wandtemperierung

Mit einer modernen Variante der antiken Hypokaustenheizung lassen sich Wohnräume auf sanfte Art beheizen und im Sommer kühlen.

Die Hypokaustenheizung ist eine der ältesten Formen der Zentralheizung. Die Römer haben damit zuerst ihre Thermen, später dann auch die Häuser des Adels beheizt. Das Prinzip: Heiße Rauchgase wurden durch ein Kanalsystem geleitet und erwärmten Fußböden und Wände des Wohnraumes. Nun wurde diese Idee aufgegriffen und weiterentwickelt zu einer wassergeführten Wandtemperierung namens „KS-Quadro Therm“. Sie erlaubt es, mit einem System die Räume im Winter zu heizen und im Sommer zu kühlen.

Viel Behaglichkeit zu minimalen Kosten

Ein großer Vorteil des Systems ist die Strahlungswärme, die den Raum direkt erwärmt. Im Gegensatz zur Konvektionswärme konventioneller Heizkörper entstehen keine Luft- und Staubzirkulationen. Nicht nur Allergiker wird das freuen. Wie ein großer Kachelofen schafft die Heizung mit ihrer milden Strahlungswärme ein rundum behagliches Wohngefühl. Sie heizt hygienisch, geräuschlos, kostensparend und umweltfreundlich. Auch der Bildung von Schimmelpilz wird durch das gleichmäßige und flächendeckende Erwär-



alle Fotos: KS Quadro Therm

Behaglichkeit, die man spürt, aber nicht sehen kann – ein modernes Hypokausten-System macht's möglich.

Das Wandtemperierungssystem sorgt im Sommer für angenehme Kühle.



Die Temperierungs-Module werden in die durchgängigen Kanäle in der Mitte des Kalksandstein-Mauerwerks geschoben.

men der Mauer vorgebeugt. Und das System spart Energie: Die Raumtemperatur kann ohne Komfortverlust um bis zu

3 °C abgesenkt werden. Schon ein Absenken der Raumtemperatur von 1 °C kann den Heizenergiebedarf um 6 Prozent verringern. Die Wandheizung arbeitet zudem sehr gut mit regenerativen Heizsystemen zusammen, z. B. mit einer Wärmepumpe oder Solarthermie.

Gut geschützt in der Wand

„KS-Quadro Therm“ besteht aus dem Bausystem „KS-Quadro E“ und Temperierungsmodulen der Firma „Evotura“. Die Module werden einfach nur in durchgängige Kanäle geschoben, die sich in der Mitte

des Kalksandstein-Mauerwerks befinden. Die Kalksandsteinwand hat darüber hinaus den Vorteil einer hohen Wärmespeicherkapazität. Dadurch werden die Räume auch dann noch erwärmt, wenn die Heizung längst ausgeschaltet oder niedriger gestellt ist. Im Sommer strömt kaltes Wasser durch die Rohre, sodass die Wand gekühlt und Raumtemperatur angenehm niedrig gehalten wird. Die Rohre liegen übrigens mittig, gut geschützt vor Beschädigungen, in der massiven Wand. Auch bohren oder dübeln ist problemlos möglich.